Workshop Portrait

- *Dich interessieren Menschen.*
- *Du fragst Dich, wie Du Erscheinung und Ausdruck eines Menschen im Bild zeigen kannst.*
- *Du möchtest einem Menschen mittels Lichtsetzung ein bestimmtes Aussehen, eine bestimmte Gestalt geben.*
- *Du fragst Dich, wie Du einen Menschen vor der Kamera am besten dazu bringen kannst, er selbst zu sein.*

Treffen einige dieser Feststellungen auf Dich zu, könnte *Portrait* der richtige Workshop für Dich sein.

Was ist ein Portrait?

Nicht jedes Bild eines Menschen ist ein Portrait. Das fotografische Portrait lässt sich einer noch grösseren Bildgruppe zuordnen: Menschen fotografieren. Menschen können auf unterschiedliche Weise in einem Bild erscheinen: Als Bildobjekte neben anderen, die zwar Raum beanspruchen, vielleicht als Individuum erkennbar sind, aber – in der Regel auch in Unkenntnis darüber, dass sie fotografiert werden – in diesem Moment auch nichts von sich zeigen wollen. Dann als Bildsubjekte, derentwegen das Bild gemacht wurde und die mehr von sich zeigen wollen als nur gerade die physische Präsenz.

Nicht jedes fotografische Bild eines Menschen ist also ein Portrait. Die Eigenart des Portraits kann in Abgrenzung zu den anderen Anlässen, Menschen zu fotografieren, herausgearbeitet werden, u.a. Schnappschuss, Street, Mode, Reportage, Fashion, Akt, Erotik. Das Portrait mag auch Elemente des Akts, der Erotikfotografie, sogar der Modefotografie oder Reportage enthalten, stets will es aber Ausdruck des fotografierten Menschen sein. Die Portraitkunst der Malerei wirkt stark nach.

Im Portrait soll etwas der portraitierten Person Eigenes, der Blick, die Kopfhaltung, die Körperhaltung, Gesten, die Mimik oder einfach ihr physisches Aussehen festgehalten werden. Und, auf dem Weg über das diesem Menschen eigene physische Äußere soll etwas von seiner psychischen Innenwelt hinaus fließen und sichtbar werden, für den Fotografen/die Fotografin, für die Kamera, für den Bildbetrachter. Ob damit allerdings das Wesen dieses Menschen erfasst und gezeigt werden kann, ist höchst fraglich. Der moderne Begriff der Person ist von *Persona* abgeleitet. Die Persona war im griechischen Theater die Maske, welche die Schauspieler als Ausdruck ihrer spezifischen Rolle vor dem Gesicht trugen und durch welche die Stimme schallverstärkt hindurch klang (lat. personare: hindurchtönen). Dieses Bild mag die Sache noch immer treffen: die Person "hinter" dem Gesicht, muss sich nicht zwingend im aktuellen Ausdruck dieses Gesichts zu erkennen geben, sie kann das Gesicht als Maske benutzen, um ihr Wesen zu verbergen.

Botschaft

- Das Portrait erfolgt mit **Einverständnis** der zu portraitierenden Person.

- Das fotografische Portrait zeigt das **Bild eines Menschen** im Moment der Aufnahme.
- Das **Wesen eines Menschen** ist letztlich unergründlich, auch fotografisch.
- Im Portrait stellt sich die portraitierte Person dem **historischen Gedächtnis**.

Lernziele

- Du verfügst über ein Grundkonzept, ein Portraitshooting zu realisieren.
- Du weisst, welche Art Umgang mit der zu portraitierenden Person Deiner Persönlichkeit entspricht.
- Du kannst die allgemeinen Regeln von Inszenierung, Kameratechnik und Komposition beim Portrait gestalterisch nutzen.

Ablauf

- Betrachtungen von Portraits bekannter Fotografinnen und Fotografen (unter den Aspekten Bildgestaltung und Bildidee)
- Portraittypen und Portrait-Bildideen (Bedeutung, Ideenfindung, Ideenumsetzung, Zusammenhang mit Themen und Projekten)
- Aufnahmegestaltung (Inszenierung einschliesslich Lichtgestaltung sowie Komposition, Kameratechnik)
- die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen mitgebrachte eigene Portraits vor
- die Teilnehmerinnen und Teilnehmer realisieren ihre Portraitideen
- Visionierung der Ergebnisse, Besprechung von Gestaltungs- und Realisierungsfragen

Angaben

- Teilnehmerinnen/Teilnehmer: max. 6 Personen (der Workshop wird ab mind. 3 Personen durchgeführt)
- die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen sich gegenseitig als die zu portraitierenden Personen zur Verfügung
- Material: eigene Kamera (Spiegelreflexkamera oder Systemkamera) sowie, falls vorhanden, eigenen Systemblitz mitbringen, ebenso eigene Bilder zum Thema, die man vorstellen möchte
- Unterlagen: eine umfangreiche Dokumentation wird abgegeben
- Zeiten: 09.00 – 17.00 Uhr (7 Stunden, Mittagspause 1 Stunde)
- Daten: siehe im Anmeldeformular
- Ort:
    - in Zürich, wird noch bekannt gegeben
- Erreichbarkeit:
    - wird noch bekannt gegeben
- Kosten: CHF 385.00